

Verkehrsfähige Pflanzkartoffeln nach Feld-, Virus- und Quarantäneprüfung

Kurzeinschätzung zum Vermehrungsjahr 2018 bei Pflanzkartoffeln

Entwicklung der Vermehrungsflächen und statistische Daten

Im Gegensatz zum Rückgang der Kartoffelanbaufläche in Sachsen (- 6 %) hatte die Vermehrungsfläche mit 791 ha, wie aus der Tabelle 2 ersichtlich, den höchsten Stand seit 2012. Im Ranking der Bundesländer bezüglich des Vermehrungsflächenumfanges nimmt Sachsen aber nur noch den 6. Platz ein.

Die Anzahl der vermehrten Sorten hat sich im Vergleich zum Jahr 2017 (68) wieder stark auf (79) erhöht. Davon wurden jedoch 29 Sorten jeweils auf einer Gesamtfläche von unter 3 ha vermehrt.

Dagegen haben die 10 „größten Sorten“ einen Anteil von knapp 50 % an der Gesamtvermehrungsfläche. Die durchschnittliche Flächengröße je Vermehrungsvorhaben liegt weiterhin bei 2,7 ha.

Vegetationsverlauf und Besonderheiten 2018

Die Auspflanzungen der Vermehrungsflächen erfolgten recht zügig und wurden in den Gebirgslagen am 20. Mai abgeschlossen. Die Aufgangsbedingungen waren günstig, die Bestandsdichten hoch und in fast allen Beständen war eine rasche Jugendentwicklung zu verzeichnen. Das ab Ende Mai einsetzende Wasserdefizit führte dann aber schon zu geringeren Knollenansätzen.

Der Wassermangel und die überdurchschnittlichen Tagestemperaturen erschwerten die im Rahmen der Feldbesichtigungen durchzuführenden Bonituren. Eine exakte visuelle Beurteilung, aber auch eine fachgerechte Selektion war meistens ab der Mittagszeit in den Beständen nicht mehr gegeben.

Die Festlegungen der Krautabtötungstermine stellte sich auf Grund der extremen Witterungsbedingungen sehr schwierig dar. Trotz teils mehrmaliger chemischer Behandlung, kam es bei bestimmten Sorten immer wieder zum Wiederaustrieb aus den Stängeln, teilweise auch aus den Knollen im Damm. Auf diesen Flächen konnten die entsprechenden Virusprobenahmen nicht erfolgen. Diese wurden erst nach der Ernte im Lager gezogen.

Die Rodearbeiten zogen sich auf Grund der Trockenheit, den hohen Temperaturen in den Dämmen und teilweise sehr hohen Klutenanteilen sehr lange hin und konnten erst Mitte November abgeschlossen werden.

Anerkennungsergebnisse 2018

Wie aus der Tabelle 2 ersichtlich, liegt das endgültige Anerkennungsergebnis mit 92,6 % im Mittel der letzten Jahre. Im Rahmen der Feldbesichtigungen musste nur gut 1 % der Fläche wegen unselektierbaren Virus- und Schwarzbeinigkeitsbesatz aberkannt werden. Knapp 2 % wurden wegen eines möglichen Krebsverdachtes vorsorglich aus der Reproduktion genommen.

Das Jahr 2018 war seit längerem wieder mal durch erhöhte Viruswerte bundesweit gekennzeichnet. Davon war auch Sachsen betroffen. Insbesondere die für die Produktion von virusfreiem Pflanzgut nicht so geeigneten Gebiete des sächsischen Flachlandes zeigten erhöhte Befallswerte. Bei den schon seit längerem bekannten anfälligen Sorten wurde vor allem Y- Virus im Bereich von 30 bis 70 % festgestellt. Als Hauptursache sehen wir die in 2018 tendenziell spätere Krautabtötung um ca. 3 bis 4 Wochen im Vergleich zu den „normalen“ Jahren an. Damit war die Möglichkeit der Abwanderung des Virus aus den infizierten Blättern in die Knollen länger gegeben.

Wie aus der Tabelle 3 ersichtlich, konnte auf knapp 35 ha zu mindestens noch eine ZB Anerkennung erfolgen. Dies ist möglich, wenn im Rahmen der Feldbesichtigung nicht mehr als 2 % Virus bonitiert werden oder in der Knollentestung im Rahmen der serologischen Prüfung nicht mehr als 10 % Gesamtvirus festgestellt wird.

Ausblick Frühjahr 2019

Die jetzt im Frühjahr auszuliefernden Pflanzgutknollen weisen auf Grund der hohen Temperaturen der vorhergehenden Vegetationsperiode ein hohes physiologisches Alter auf. Dies zeigte sich bereits in den Lagerhäusern in den letzten Monaten. Vereinzelt Sorten waren sehr keimfreudig und mussten schon im Spätherbst sortiert werden. Demgegenüber ist die Qualitätssituation bezüglich Nass- und Trockenfäule sowie Schorf bis auf sehr vereinzelt Partien als sehr gut einzuschätzen. Die Witterungsumstände des letzten Jahres führten bei den Knollen zu einer verstärkten Zwiewuchs, Deformations- und Kindelbildung die sicher nicht komplett absortiert werden kann.

Die gesamte Versorgungssituation mit Pflanzkartoffeln im Frühjahr 2019 in Deutschland ist sehr angespannt. Viele Sorten sind bereits komplett ausverkauft. In Sachsen rechnen wir im Mittel über alle Sorten und Vermehrungsstufen und unter Einbeziehung einer Drillings- und Übergrößenfraktion mit einer Pflanzgutabschöpfung von maximal ca. 20 bis 22 t/ha.

Ergebnisse der Pflanzkartoffelanerkennung 2018 (Tabelle 1)

angemeldete Vermehrungsfläche	790,70 ha = 100 %
davon:	
ohne Erfolg feldbesichtigt (einschließlich Zurückziehung von Flächen)	25,24 ha = 3,2 %
ohne Erfolg Virus geprüft	33,01 ha = 4,2 %
ohne Erfolg geprüft auf Quarantänekrankheiten	0 ha = 0 %

Anerkennungsergebnisse der Sächsischen Pflanzkartoffelvermehrung im Rückblick (Tabelle 2)

Jahr	angemeldet (ha)	anerkannt (ha)	(%)
2008	795	648	81,5
2009	827	781	94,6
2010	776	731	94,2
2011	817	746	91,3
2012	810	762	94,1
2013	746	699	93,7
2014	770	724	94,0
2015	749	702	93,7
2016	723	650	89,9
2017	736	707	96,1
2018	791	733	92,6

Verkehrsfähige Pflanzkartoffeln im Freistaat Sachsen nach Feld-, Virus- und Quarantäneprüfung – Ernte 2018 (Tab. 3)

Sorte	Reifegruppe	verkehrsfähige Fläche insgesamt (ha)	davon in Kategorie (ha):		
			BS/ BSE/ BE	ZA	ZB
Borwina	sehr früh	2,89	2,89	-	-
Corinna	sehr früh	2,16	2,16	-	-
Finka	sehr früh	2,78	-	2,78	-
Juwel	sehr früh	2,82	2,82	-	-
Leyla	sehr früh	0,63	0,63	-	-
Paroli	sehr früh	12,89	5,55	7,34	-
Salome	sehr früh	1,70	0,70	1,00	-
Solist	sehr früh	25,36	6,98	13,20	5,18
Summe		51,23	21,73	24,32	5,18
Baby Lou	früh	1,40	1,40	-	-
Baltic Rose	früh	4,85	2,86	1,99	-
Belana	früh	25,28	2,58	22,70	-
Birte	früh	1,62	1,62	-	-
Elfe	früh	3,00	-	3,00	-
Gala	früh	102,07	17,32	65,93	18,82
Goldmarie	früh	9,05	3,76	5,29	-
Gunda	früh	13,46	0,60	12,86	-
Karlana	früh	9,48	3,02	6,46	-
Marabel	früh	11,09	1,37	9,72	-
Mia	früh	0,89	0,89	-	-
Nixe	früh	6,67	3,87	2,80	-
Queen Anne	früh	33,22	3,92	29,30	-
Valisa	früh	4,93	0,88	4,05	-
Vineta	früh	3,49	0,53	2,96	-
Wega	früh	25,30	4,77	20,53	-
Summe		255,80	49,39	187,59	18,82
Adretta	mittelfrüh	10,25	6,13	4,12	-
Afra	mittelfrüh	9,17	1,40	7,77	-
Agria	mittelfrüh	19,49	8,54	10,95	-
Albatros	mittelfrüh	10,19	10,19	-	-

Verkehrsfähige Pflanzkartoffeln im Freistaat Sachsen nach Feld-, Virus- und Quarantäneprüfung – Ernte 2018 –

Fortsetzung - (Tabelle 3)

Antonia	mittelfrüh	2,40	-	2,40	-
Birgit	mittelfrüh	10,71	3,97	6,74	-
Caprice	mittelfrüh	2,80	0,60	2,20	-
Concordia	mittelfrüh	9,75	0,91	8,84	-
Kuba	mittelfrüh	0,80	-	0,80	-
Larissa	mittelfrüh	2,10	-	2,10	-
Laura	mittelfrüh	21,83	3,63	18,20	-
Lilly	mittelfrüh	14,15	2,39	11,76	-
Mariola	mittelfrüh	3,00	3,00	-	-
Megusta	mittelfrüh	0,70	-	0,70	-
Montana	mittelfrüh	3,50	-	3,50	-
Opal	mittelfrüh	1,20	1,20	-	-
Red Fantasy	mittelfrüh	10,77	7,87	2,90	-
Red Sonia	mittelfrüh	13,72	9,40	4,32	-
Satina	mittelfrüh	2,97	-	2,97	-
Solara	mittelfrüh	7,20	-	7,20	-
Soraya	mittelfrüh	31,64	10,79	20,85	-
Talent	mittelfrüh	4,12	4,12	-	-
Theresa	mittelfrüh	0,85	0,85	-	-
Toscana	mittelfrüh	14,70	3,15	11,55	-
Wendy	mittelfrüh	4,72	-	4,72	-
Summe		212,73	78,14	134,59	0,00
Cascada	mittelspät	5,44	-	5,44	-
Jelly	mittelspät	11,36	11,36	-	-
Kormoran	mittelspät	1,77	-	1,77	-
Summe		18,57	11,36	7,21	0,00
Annabelle	EU-Sorte	1,06	-	-	1,06
Anuschka	EU-Sorte	7,50	0,95	6,55	-
Ballerina	EU-Sorte	6,29	-	6,29	-
Bellinda	EU-Sorte	31,56	3,76	27,80	-
Bernina	EU-Sorte	0,55	-	0,55	-
Bonza	EU-Sorte	1,00	1,00	-	-
Georgina	EU-Sorte	2,12	-	2,12	-
Glorietta	EU-Sorte	3,20	-	3,20	-
Granada	EU-Sorte	2,67	-	2,67	-
Isabelia	EU-Sorte	15,13	2,14	12,99	-
Lucilla	EU-Sorte	3,16	-	0,91	2,25
Lunarossa	EU-Sorte	0,97	-	0,97	-
Madeira	EU-Sorte	17,04	3,09	8,29	5,66
Melody	EU-Sorte	17,79	2,40	15,39	-
Milva	EU-Sorte	37,85	3,15	34,70	-
Nandina	EU-Sorte	8,19	4,19	4,00	-
Noblesse	EU-Sorte	2,71	1,23	1,48	-
Princess	EU-Sorte	14,06	2,27	11,79	-
Regina	EU-Sorte	2,83	-	2,83	-
Solen	EU-Sorte	1,52	-	-	1,52
Solo	EU-Sorte	0,71	-	0,71	-
Sunita	EU-Sorte	5,72	0,98	4,74	-
Sunshine	EU-Sorte	2,97	2,97	-	-
Taisiya	EU-Sorte	7,52	-	7,52	-
Summe		194,12	28,13	155,50	10,49
Summe	Jahr 2018	732,45	188,75	509,21	34,49